

w 209 - efta-zusammenfassung 4  
(schliesst an w 193 an)

brown hob in seiner rede hervor, dass england in die ewg gehen wolle - auch wenn nicht alle efta-laender diesem schritt folgen koennten. er unterstrich das gewicht der kennedy-runde fuer alle weiteren entscheidungensenglands und der efta-laender. ein erfolg der kennedy-runde wuerde die voraussetzungen fuer seine ueberwindung der spaltung europas zwangslaeufig verbessern. eine starke efta werde dabei ihr besonderes gewicht haben. der schweizerische chefdeligierte, wirtschaftsminister schaffner, betonte, dass seit 1960/61 eine verhaertung der verhandlungssituation zwischen den beiden marktgruppeneingetreten sei. keiner der ewg-regierungen sei zum nachgeben - vor allem in den landwirtschaftsfragen - bereit. die ziele und absichten der efta, so forderte er muessten auf jeden fall erhalten bleiben, auch wenn einzelne efta-laender den anschluss an die ewg finden sollten. (schluss) ta